

DUR-DREIKLANG

Grundton **große Terz** Quinte

MOLL-DREIKLANG

Grundton **kleine Terz** Quinte

Dur- und Moll-Dreiklänge

Dur- und Moll-Akkorde bestehen jeweils aus drei Tönen, daher nennt man sie auch **Dreiklänge**. Die Bestandteile sind der **Grundton**, die **Terz** und die **Quinte**.

Der Grundton und die Quinte sind bei Dur- und Moll-Akkorden gleich. Der Unterschied besteht in der Terz: Der Dur-Dreiklang besitzt eine **große Terz** und sein Klang wird meist als hell oder fröhlich beschrieben. Der Moll-Dreiklang besitzt eine **kleine Terz** und klingt eher dunkel oder auch traurig.



Online steht eine Aufnahme für dich bereit, auf der E-Dur und E-Moll im Wechsel zu hören sind. Achte auf die unterschiedlichen Klangfarben.

Im Moment ist für unser Spiel nur der Grundton entscheidend. Dennoch ist es wichtig, die Bestandteile eines Dreiklangs zu kennen, weil wir später darauf zurückgreifen werden.



Töne G und C

Zurück zum Song und den beiden neuen Tönen **G** und **C**. Der Ton G liegt auf der E-Saite im 3. Bund. Das C liegt auf der A-Saite im 3. Bund. In der Tabulatur stellen wir den Bund des gegriffenen Tons als Zahl dar. Das G wird daher mit der Zahl 3 (3. Bund) auf der ersten Linie (E-Saite) notiert. Das C wird entsprechend mit einer 3 (3. Bund) auf der zweiten Linie (A-Saite) dargestellt.

Spiel mit gegriffenen Tönen

Die Töne G und C werden also nicht als **Leersaiten** gespielt, sondern gegriffen.



Bild 06: Die Haltung der linken Hand

Haltung der linken Hand

Betrachten wir dazu nun die Haltung der linken Hand.

Der Daumen liegt flach auf der Rückseite des Griffbretts, gegenüber von Zeige-/Mittelfinger. Der Zeigefinger wird leicht angewinkelt und befindet sich mit der Fingerkuppe auf der E-Saite im 3. Bund. Nun drückt der Zeigefinger die Saite in Richtung des Griffbretts, bis sie dort anliegt. Der Daumen stabilisiert den Hals mit etwas Gegen- druck. Jetzt kann die E-Saite angeschlagen werden und es erklingt der Ton G.

Um den Ton C zu spielen, gehen wir genauso vor, nur eben auf der A-Saite.



Tipp: Platziere den Zeigefinger (Greiffinger) so hoch wie möglich im Bund – also möglichst nah am Bundstäbchen –, damit die Saite nicht schnarrt. Halte deine Greifhand flach, sodass die höher- liegenden Saiten leicht berührt und somit gedämpft werden.